

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, den 26. Juni 2014**, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Karnthaler Martin, Gruber Martin, Dorfmeister Johann und Deibl Anton

Gemeinderäte: Mag. Heinold Thomas, Grimm Manfred, Stocker Klaus, Mag. Wolf Andreas, Rodler Christoph, Doria Sabina, Lang Gerald, Diabl David, Brandlhofer Karl, Pauschenwein Wilhelm, Woltran Werner, Kratochvil Georg, Ing. Haider Wolfgang, Ing. Frantsich Thomas, Flatischler Kurt, Tauchner-Hafenscher Brigitte und Frühstück Thomas

OSekr. Otto Haindl,

Schriftführer: Kassenverwalter Bernhard Haindl, B.A.

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 23 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahlen in den Gemeindevorstand und Prüfungsausschuss.
2. Genehmigung des Protokolls der GR -Sitzung vom 5.5.2014.
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergabe für die Hochbehältersanierung.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergabe für die Asphaltierung des Platzes beim Festsaal/Bauhof.
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend „Ideenwettbewerb – Ortszentrum Lanzenkirchen“.
6. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Einleitung eines Änderungsverfahrens des Örtl.Entwicklungskonzeptes sowie die 17.Änderung des Flächenwidmungsplanes.
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergabe zur Errichtung von Photovoltaikanlagen.

8. Beratung und Beschlussfassung betreffend einer Vereinbarung mit der Bundesbeschaffungs GmbH.
9. Beratung und Beschlussfassung betreffend Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages.
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auszeichnung von Feuerwehrmitglieder.
11. Beratung und Beschlussfassung betreffend Abschluss von Dienstverträgen für Aushilfen im Jugendcontainer. – NICHT ÖFFENTLICH
12. Bericht Vst.-Beschlüsse.

E r w e i t e r u n g:

Bürgermeister Bernhard Karnthaler stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46, Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung (Beilage A)

Antrag: **Der Gemeinderat möge unter TOP 10 eine Erweiterung in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar unter**

TOP 10. - Beratung und Beschlussfassung betreffend Ehrung eines langjährigen Rot-Kreuz Mitarbeiters.

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

E r l e d i g u n g:

Ad.1.) Ergänzungswahlen

GR Gruber Martin hat das Mandat im Gemeindevorstand zurückgelegt und es erfolgt eine Ergänzungswahl.

GR Grimm und GR Frühstück werden als Stimmenzähler bestimmt.

Wahlvorschlag: GR Brandlhofer Karl

Abgegebene Stimmen :	23
Ungültig, weil leer	3
Gültige Stimmen	20

Alle 20 Stimmen entfallen auf Brandlhofer Karl, der nach Befragen die Wahl annimmt.

Nachdem GR Brandlhofer in den Gemeindevorstand gewählt wurde, ist eine Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss vorzunehmen.

Wahlvorschlag: GR Kratochvil Georg
Abgegebene Stimmen 23

Ungültig	1
Gültig	22

Alle 22 Stimmen entfallen auf Kratochvil Georg, der nach Befragen die Wahl annimmt.

Ad.2.) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll des Gemeinderates vom 5.5.2014 ist jedem Gemeinderatsmitglied zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt es als genehmigt.

Ad.3.) Hochbehältersanierung

Hierüber fand eine Ausschreibung statt, die vom Büro Dr. Lengyel durchgeführt wurde. 9 Firmen haben Angebote abgegeben und es liegt nach Prüfung folgender Vergabevorschlag vor. Bei den Obergruppen 01- Erd-u. Baumeisterarbeiten und OG 02 – Oberflächenbeschichtung soll der Auftrag an die Bietergemeinschaft OFS GmbH., 1100 Wien zum Preis von € 234.857,06 vergeben werden. Bei der OG 03 – Maschinelle Ausrüstung soll eine Direktvergabe an die Fa. Wonisch, Eibiswald, zum Preis von € 40.987,20 erfolgen, alles zzgl. Ust.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge vorstehende Auftragsvergaben beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4.) Asphaltierung Platz bei Festsaal/Bauhof

Hierfür liegt ein Angebot der Fa. Pusiol vom 20.11.2013 vor. Die Einheitspreise beruhen von einer Ausschreibung aus dem Jahre 2012, zzgl. Indexsteigerung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 33.185,81 inkl. Ust.

Die Fläche soll zur Hälfte für den Festsaal und für den Bauhof zur Verfügung stehen, daher wird dies auch steuerlich so gehandhabt.

Zusätzlich wurden bereits Fundamente für ein etwaiges Nebengebäude errichtet, ebenso soll zum Anrainer Trenker ein Sockel samt Einfriedung errichtet werden.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge vorstehende Auftragsvergabe beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.5.) Ideenwettbewerb – Ortszentrum Lanzenkirchen

Bezüglich dieses Projekts wurde in der letzten GR Sitzung das Büro DI Liske mit der Durchführung eines Ideenwettbewerbes beauftragt.

Nunmehr sollen folgende Punkte festgelegt werden:

- Umfang
Umfang des Projektes soll die Errichtung der Raika, des Gemeindeamtes, von Verkaufs- u. Büroflächen und Ärzteräumlichkeiten sein.
- Jury
Jury-Mitglieder sollen 1 Vorsitzender, 1 Architektur-, 1 Landschafts- und 1 Verkehrsplaner sein, sowie von jeder Partei 1 Vertreter, somit insgesamt 7 stimmberechtigte Mitglieder. Weiters mit beratender Stimme sollen DI Kirchler von der Dorf-u. Stadterneuerung, 1 Vertreter der Raika und Baum. Heinz Fuchs. der Jury angehören.
- Preisgelder
Der Aufwand soll pro Bewerber mit € 3.000,-- abgegolten werden, für den 1. Platz sollen € 7.000,-- gegengerechnet werden, der 2. Platz mit € 5.000,-- und der 3. Platz mit € 3.000,-- prämiert werden.

GR Gruber möchte wissen, welche Gebäude für welche Unternehmen am Hauptplatz errichtet werden sollen und wer als Bauträger auftritt.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass es derzeit noch keine Überlegungen betreffend einem Bauträger gegeben hat. Dies wird in den weiteren Planungen entsprechend ausgearbeitet. Es sollen Gebäude für folgende Nutzer in den Planungen berücksichtigt werden:

Gemeindeamt, Raika, Büro u. Geschäftsflächen, Post-Partner, Trafik, Allgemeinarzt, Zahnarzt, Bäckerei, Lokal, Verkaufsfläche für Gärtnerei.

GR Gruber spricht sich gegen den Neubau des Gemeindeamtes aus. Es wäre besser den Platz für Starterwohnungen / Jungfamilien zu verwenden. Weiters würden Verkehrsprobleme entstehen.

GR Woltran schlägt vor, einen Lift beim bestehenden Gemeindeamt zu errichten. Dies wäre weit günstiger, als ein Neubau.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass der Platz im Zentrum zu schade für Wohnungen ist. Die Gemeinde müsse für einen schönen Hauptplatz etwas beitragen. Die Gemeinde sei auch ein Frequenzbringer für Unternehmen.

Betreffend Verkehr gilt es noch viele Fragen und Lösungsansätze zu diskutieren. Dazu wird mit Experten eine Lösung erarbeitet.

GR Gruber meint, die Gemeinde sei nicht das Zugpferd für die Unternehmen. Ein belebter Ortskern müsse mittels Geschäften realisiert werden.

Bgm. Karnthaler entgegnet, dass es bei der Raika Überlegungen gibt, vom Hauptplatz ab zu siedeln. Das Unternehmen bleibe aber nur da, wenn die Gemeinde am Hauptplatz neu errichtet wird. Somit ist die Gemeinde ein Zugpferd für die Unternehmen.

GR Gruber erwidert, dass die Raika nicht von einem so attraktiven Standort abwandern würde. Es würde sofort Interesse von anderen Banken für den Standort bekundet werden.

GR Heinold erklärt, dass die Gemeinde zusätzlichen Platz für z.B. Hort, Musikschule usw. benötigt. Damit sei eine Nachnutzung des Gemeindeamtes gegeben.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass das derzeitige Gemeindeamt zwar nicht desolat, aber nicht zeitgemäß ist. Die Planungen für den Ortskern laufen bereits länger. Seit dem Beginn ist das Gemeindeamt Teil der Planungen.

GGR Brandlhofer erklärt, dass eine Tiefgarage ein Muss ist. Es solle weiters ein Gasthaus oder ähnliches mit eingeplant werden. Beim Energieverbrauch müsse auf erneuerbare Energie zurückgegriffen werden. Für den Strom soll eine PV-Anlage errichtet werden. Für die Wärmeversorgung soll auf eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe zurückgegriffen werden. In

Kombination mit der PV-Anlage wäre man zum größten Teil autark und von keinen Zulieferern von Brennstoff abhängig. .

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den angeführten Projektumfang, die Jury und die Preisgelder beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 17 Ja, 2 Nein (Frühstück, Gruber), 4 Enthaltungen (Flatischler, Pauschenwein, Frantsich, Woltran)

Ad.6.) Einleitung Änderungsverfahren Örtl. Entwicklungskonzept, 17.Änderung Flächenwidmungsplan

Das örtliche Entwicklungskonzept soll entsprechend der 17. Änderung des Fl.W.-Planes angepasst werden.

Die 17. Änderung sieht im Bereich des Golfplatzes eine Gspo-GF- Widmung und eine Widmung BW-a-A3 bis A5 vor.

Weiters im Bereich der Grundstücke Diem eine Änderung von BW-a auf BS-TZ,HO und im Bereich Kleinwolkersdorfer Mitterweg bei der Liegenschaft Pichlbauer von Glf auf BS-RTS-F3.

GR Gruber und GR Woltran erklären, gegen eine Umwidmung beim projektierten Golfplatz zu sein. Durch die Umwidmung von mehreren Hektar werden die Baulandreserven immens hoch und somit zukünftige Widmungen blockiert werden, falls eine Widmung überhaupt möglich ist.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass die Gemeinde in der einzigartigen Lage ist, auf der einen Seite des Orts ein Betriebsgebiet zu haben und die andere Seite touristisch nutzen kann. Durch den Golfplatz werden mit Sicherheit auch Folgeprojekte entstehen.

Er erklärt weiters, dass es eine absolute Bedingung ist, dass die Baulandreserven nicht beeinflusst werden dürfen.

Die Gemeinde erhält 5000 m² Bauland, die dann von der Gemeinde für Starterwohnungen bzw. für den Zugang zu einem Badeteich genutzt werden können.

Für Föhrenau bietet das Projekt viele Chancen zur Entwicklung. Dabei können etwa Einkaufsmöglichkeiten in Föhrenau entstehen.

Betreiber für den Golfplatz ist der Golfclub Föhrenwald. Dieser ist ausgelastet und möchte sich weiter entwickeln. Dazu hat es eine positive Abstimmung bei den Mitgliedern gegeben. Der neue Golfplatz kann dann durch Touristen genutzt werden. Dadurch kann auch die Therme Linsberg Asia ihr Angebot erweitern.

GR Heinold meint, es werden sicherlich teurere Häuser bzw. Grundstücke rund um den See entstehen. Aber es werden auch leistbare Appartements bzw. Starterwohnungen entstehen. In Hinblick auf den Betrieb von „Med Austron“ werden viele Unterkünfte benötigt. Ein Golfplatz bietet für unsere Gemeinde sehr viele positive Aspekte.

GR Gruber meint, dass im Vergleich zur großen Fläche die 5000 m² für die Gemeinde keine Errungenschaft ist. Dabei müsse viel mehr herausgeholt werden.

GR Flatischler fragt an, ob die entstehenden Mehrkosten für z.B. Winterdienst, Rasenmähen, Schulen, Kindergärten usw. berücksichtigt wurden. Es solle zu einer Mitbeteiligung von anderen kommen um diese Folgekosten abzudecken.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass es für die Aufschließung zwei Varianten gibt. Die Gemeinde könne die Infrastruktur errichten und erhält wie bisher die Einnahmen aus der Aufschließung. Oder es wird die Infrastruktur durch die Projektbetreiber errichtet und danach der Gemeinde übergeben.

Dabei würde es aber auch dann keine Einnahmen geben. Im Gegenzug gibt es für die Gemeinde dadurch kein finanzielles Risiko, wie z.B. im Betriebsgebiet, wo die Kosten für die Infrastruktur erst Jahre später durch die Aufschließungsabgabe abgedeckt werden.

GR Brandlhofer kritisiert, dass es kein Finanzierungskonzept gibt. Das vorliegende Blatt der Raiffeisen NÖ Süd Alpin ist kein Finanzierungskonzept.

Weiters wurde mehrmals zugesagt, dass eine Widmung das Bauland nicht beeinflusst. Es gibt aber keine Sonderwidmung für ein Wohngebiet. Es kann nur eine Widmung auf Bauland-Wohngebiet erfolgen. Somit kommt es zu einer Beeinflussung der Baulandreserven.

Den Projektbetreibern wurden Aufgaben mitgegeben, die aber nicht erfüllt sind.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass der heutige Beschluss nicht die Widmung, sondern nur die Einleitung eines Verfahrens zur Widmung ist. Dies ist eine Gepflogenheit bzw. eine Tradition in der Gemeinde Lanzenkirchen, aber rechtlich nicht notwendig.

Weiters erklärt er, dass derzeit ein UVP-Verfahren für den Golfplatz läuft. Sollte dieses negativ sein, wird dieses Projekt wieder zurückgezogen. Weiters ist vereinbart, dass die Widmungskosten vom Projektbetreiber getragen werden.

GR Brandlhofer kritisiert, dass gemeinsam ein Katalog erstellt wurde, der u.a. die Kostenübernahme der Widmung, einen Finanzierungsplan und die Bestätigung, dass durch die Widmung das übrige Bauland nicht beeinflusst, umfasste.

Die vorliegenden Unterlagen sind nur halbherzig und nicht aussagekräftig.

GR Flatischler merkt ebenfalls an, dass die Aufgaben der Partner nicht erfüllt wurden und der Plan äußerst dürrig ist.

GR Tauchner-Hafenscher erklärt, dass das Projekt samt Baulandwidmung kontrovers ist, aber eine große Chance für Lanzenkirchen ist.

Sie meint ebenfalls, dass zuerst alle Punkte erfüllt werden sollen. Danach kann ein Beschluss erfolgen.

GR Brandlhofer weist erneut hin, wenn dieser Schritt gemacht werden soll, dann müssen alle Aufgaben von den Projektbetreibern erfüllt sein. Als wichtigsten Punkt streicht er dabei heraus, dass die Baulandwidmung die Reserven nicht beeinflussen darf.

Bgm. Karnthaler erklärt neuerlich, dass es Bedingung ist, dass die Baulandreserven nicht beeinflusst werden dürfen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge eine Sitzungsunterbrechung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

GR Tauchner-Hafenscher verlässt die Sitzung.

GR Brandlhofer schlägt vor, den strittigen Punkt Golfplatz von diesem Tagesordnungspunkt zu nehmen. Die beiden anderen Widmungen stellen kein Problem dar.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass es sich bei diesem Beschluss nur um eine Gepflogenheit handelt, ein Widmungsbeschluss ist dies noch nicht.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge erneut eine Sitzungsunterbrechung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Bgm. Karnthaler erklärt, den Tagesordnungspunkt vollständig zu vertagen und stellt den entsprechenden Antrag.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den aktuellen Tagesordnungspunkt zu Einleitung von Änderungen im örtl. Entwicklungskonzept und im Flächenwidmungsplan zu vertagen und bei der kommenden Sitzung zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

GR Tauchner-Hafenscher erscheint zur Sitzung.

Ad.7.) Auftragsvergabe Photovoltaikanlagen

Aufgrund eines hohen Stromverbrauchs im Gemeindesaal wurde entschieden, über die Installation einer Photovoltaikanlage nähere Informationen einzuholen. Ziel dieser Installation ist der Eigenverbrauch der erzeugten Energie, da sich dadurch die Anlage schneller amortisiert. Dies kann durch den zeitlichen Verlauf des Energieverbrauchs der Gastronomie und die Anlagengröße erreicht werden.

Grundsätzlich wurde von einer 10 kWp Anlage ausgegangen. Durch die den hohen Energieverbrauch ist in den Gesprächen eine 15 kWp Anlage empfohlen worden.

Aufgrund positiver Erfahrungen beim Aukindergarten wurde während der Planungsarbeiten auch die Installation einer PV-Anlage beim Kindergarten Schulgasse in Betracht gezogen. Hier soll, wie im Aukindergarten, eine 5 kWp-Anlage errichtet werden.

Dazu liegen folgende Angebote vor:

	Gemeindesaal (15 kWp)	KIGA I (5 kWp)	Gesamt
Nikko PV GmbH	nicht ausgew.	nicht ausgew.	€ 42.000,00
EVN AG	€ 30.882,00	€ 10.872,00	€ 41.754,00
SolaVolta GmbH	€ 24.204,62	€ 10.115,63	€ 34.320,25
Gnam GmbH	€ 24.280,48	€ 9.473,86	€ 33.754,34

Nicht in der Angebotssumme enthalten: Visualisierung im Innenbereich.

Eine notwendige Statikberechnung wird von Andreas Siedl mit € 816,- beziffert.

Förderungen werden beim Klima- und Energiefond bzw. beim NÖ Schul- und KIGA Fond beantragt.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Fa. Gnam beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.8.) Vereinbarung BundesbeschaffungsGmbH

Betreffend einem günstigeren Einkauf über die Bundesbeschaffungs GmbH liegt eine Grundsatzvereinbarung vor. Kosten pro Jahr € 180,-- inkl. Ust.

Es können diverse Güter und Dienstleistungen nach dem Bundesvergabegesetz eingekauft werden. Eine Verpflichtung besteht jedoch nicht.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Grundsatzvereinbarung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Ad.9.) Erhöhung Rettungsdienstbeitrag.

Der Beitrag beträgt seit Jahren € 2,91 pro Einwohner und soll auf Vorschlag beider Gemeindevertreterverbände ab dem Jahr 2014 auf € 4.-- pro EW erhöht werden.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.10.) Auszeichnung FF Mitglieder u. Rot-Kreuz Mitarbeiter

Seitens der FF Haderswörth liegt ein Vorschlag für eine Ehrung vor. VM Harald Riedl soll die Auszeichnung der Gemeinde erhalten.

Weiters wird vorgeschlagen Herrn Alois Doria für seine langjährige Tätigkeit beim Roten Kreuz mit der Ehrennadel in Silber auszuzeichnen.

Die Übergabe der Ehrenzeichen soll bei den jeweiligen Feuerwehrfesten erfolgen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge vorstehende Ehrungen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.11.) Dienstverträge Aushilfen Jugendcontainer. – NICHT ÖFFENTLICH

Ad.12.) Bericht Vst.-Beschlüsse

Vorstandsbeschlüsse v. 18.6.2014

- a) Eine Berufung gegen einen baubehördlichen Abbruchbescheid wurde abgewiesen.
- b) Mit der Sanierung der Güterwege wurde die Fa. Auerböck beauftragt, Umfang € 3.000,--.

- c) Der Auftrag für die Auskoffierung der neuen Erschließungsstraße im Gewerbepark wurde an die Fa. Giefing vergeben, Kosten rund € 6.000,--.
- d) Die digitale Amtssignatur wurde von der Fa. Gemdat bestellt. Kosten einmalig € 576,--, jährlich € 144,-- zzgl. Ust..
- e) Das Fußball-Jugendcamp wird mit einem Betrag von € 500,-- unterstützt.
- f) Für die Filial-Musikschule wird ein Schlagzeugset € 1.498,-- und ein Piano € 4.585,-- angekauft.
- g) Dem Jugendverein Föhrenau wird zur Sanierung des Spielplatzes ein Kostenbeitrag von € 300,-- gewährt.
- h) Im Rahmen eines E-Bike Projektes der Thermenumfeldgemeinden soll 1 E-Bike am Standort GH Mühlendorfer angekauft werden, Kosten E-Bike, Markierungspunkte, Ladegerät, Wechselakku € 2.790,--. Die jährlichen Kosten von € 1.120,-- für Marketing, Wartung, Internetauftritt usw. sollen noch besprochen werden.
- i) Die Tennis-Einzelstunden für Jugendliche sollen wieder mit € 5,-- pro Std., max. € 500,-- im Jahr gefördert werden.
- j) Für die Teilnahme an der Triathlon EM von Birnbaumer Mathias soll ein Werbebeitrag in der Höhe von € 100,-- geleistet werden.
- k) Ehrenpräsenten, die bei gewissen Anlässen übergeben werden, sollen bei der Fa. Kerschbaumer angekauft werden, 5 Stk. a € 31,90.
- l) Mit der Wildbachbegehung lt. NÖ Forstgesetz wurde Ing. Mosbacher, Loipersdorf beauftragt, Kosten € 1.500,--.
- m) Die Bundeheerangelobung am 19.9.2014 soll im gleichen Rahmen wie letztes Mal durchgeführt werden, Kosten rund € 3.000,--.
- n) Von der Fa. Containex soll ein gebrauchter Container für Lagerungen des Festsaaes angekauft werden, € 1.200,--, wobei die Hälfte von der Mieterin bezahlt werden soll.

Schluss der Sitzung : 21.15 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: